

Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



Anlage 1

Vorstellung der Projekte, unterteilt nach Kategorien

1. Hochbauliche Maßnahmen
2. Gärten und Parkentwicklung
3. Aktionskonzept „Kinder im Park“
4. Energetische Maßnahmen
5. Sicherheit

Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



1. Hochbauliche Maßnahmen

1.1 Teehaus

Errichtung des neuen Teehauses, die Verkleidung der Betonstützmauern mit Naturstein und der Bau der Außenanlagen sind fertiggestellt. Die Natursteinarbeiten und die Platzfläche wurden durch den Ausbildungsbetrieb ausgeführt.

Der Freundeskreis Westfalenpark hat die Bauherrenfunktion und finanzielle Abwicklung für das Projekt übernommen.

Zeitplan:	Maßnahme abgeschlossen
Ausgaben:	finanziert über Freundeskreis Westfalenpark, Sponsoren und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund
Gremien:	entfällt



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



1. Hochbauliche Maßnahmen

1.2 Sonnensegel / Kiosk

Die Sanierungsarbeiten an der Holzkonstruktion des Sonnensegels werden voraussichtlich im 1. HJ 2020 abgeschlossen.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten werden am Sonnensegel folgende Maßnahmen umgesetzt: siehe Punkt 2.2

- Neubau eines Kiosk und einer barrierefreien Toilette

Zeitplan:	2020 / 2022	
Ausgaben:	Kostenschätzung:	200 T €
Gremien:	Beschluss folgt	



Ansicht Süden

Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



1. Hochbauliche Maßnahmen

1.3 Gastronomie Buschmühle

Das Interessensbekundungsverfahren ist abgeschlossen, das Konzept des einzigen Bewerbers wurde seitens der Jury abgelehnt.

Die Planung zur Sanierung und Neuausrichtung der Gastronomie an der Buschmühle wird dem Rat in einer separaten Gremienvorlage vor der Sommerpause zur Beschlussfassung vorgelegt. Auf Grundlage der Planungsentwürfe bis Leistungsphase 3 der HOAI wird ein Baubeschluss für Ende 2020 angestrebt. Die Ausschreibungen sowie der Baubeginn in 2021.

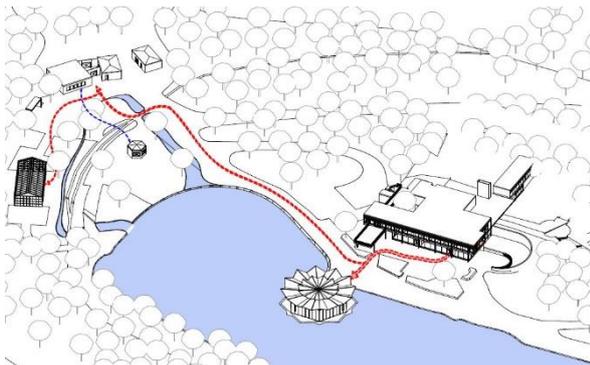
Grundlage sind Aussagen des Gastronomiekonzeptes und eigene Überlegungen zur Nutzung des Standortes. Eine aktualisierte Berechnung der Ausgaben für den Sanierungsaufwand und ein Entwurf für eine mögliche Nutzungsoption werden in der Vorlage vorgestellt.

Optionen für ein gastronomisches Angebot ab 2021 und während des Bauablaufs werden in einer Gremienvorlage im 1. Halbjahr 2020 dargestellt.

Zeitplan: 2021 ff.

Ausgaben: Kostenrahmen 2.900 T €

Gremien: Bieterverfahren zur Neuausrichtung der Gastronomie Buschmühle:
DS-Nr.: 13789-19



Eingangsbereich heute



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



1. Hochbauliche Maßnahmen

1.4 Florianturm

Der Sanierungsbedarf zur Instandhaltung des Gebäudes wurde ermittelt.

Turmterrassen: Sanierung der Dachfläche.

Turmrestaurant: Modernisierung des Restaurants entsprechend Nutzungskonzept. Der Betrieb der Gastronomie im Florianturm sollte laut Gastronomiekonzept gebunden an Betrieb eines anderen Objektes im Westfalenpark sein (Aufgabe/ Konzeption ist Bestandteil des Interessenbekundungsverfahrens Gastronomie Buschmühle).

Zeitplan: 2021 ff.

Ausgaben: Turmterrassen Kostenschätzung: 350 T €

Turmrestaurant Kostenschätzung: 100 T €

Gremien: Beschluss entfällt, da konsumtive Maßnahme



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



1. Hochbauliche Maßnahmen

1.5 Eingangsbereich Ruhrallee / mondo mio!

Aufgabenstellungen sind:

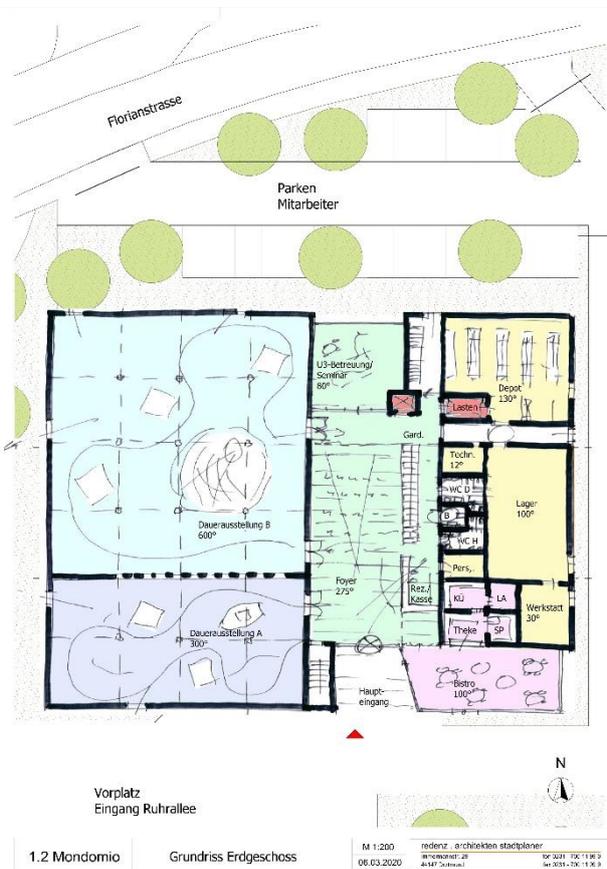
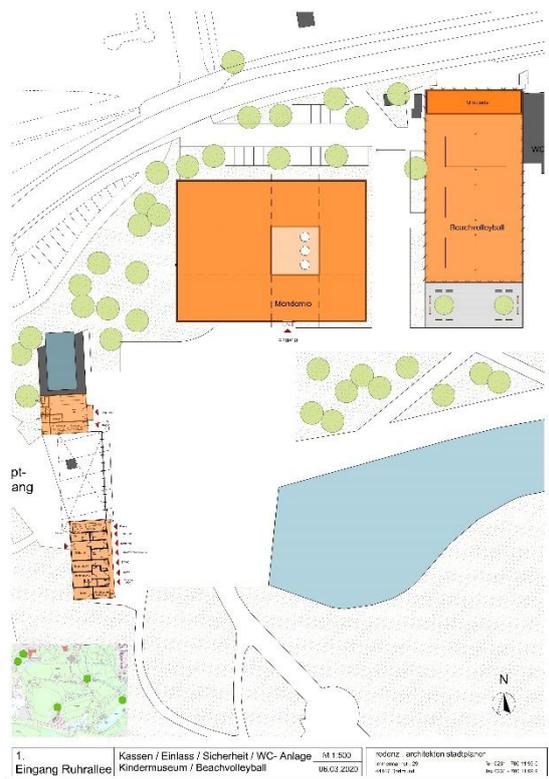
- neuer Zugang für Parkbesucher*innen mit im Gebäude liegendem Kassenbereich, Besucherinformation und Shop (ggfs. durch Umbau der bestehenden Gebäude)
- Optimierung der Besucherfreundlichkeit und –abläufe, s.u.
- Neugestaltung des Vorplatzes und der Flächen zur Anbindung an ÖPNV,
- Errichtung eines Gebäudes für Kindermuseum mondo mio!, multifunktional nutzbaren Veranstaltungs- oder Ausstellungsräumen und optional Büroraum für den Westfalenpark.
- Umgestaltung der Ein- und Ausgangssituation zur Optimierung von Sicherheit und Aufwand bei Veranstaltungen

Eine erste Ideensammlung in Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro und der Leitung des Kindermuseums mondo mio! wurden aufgenommen. Bei der Fortsetzung der Planung sind Überlegungen für die Abwicklung von Veranstaltungen nach aktuellsten Sicherheitsstandards und Perspektiven für die Gastronomie neben dem jetzigen Kindermuseum zu entwickeln.

Zeitplan: Planung 2020/22, Ausschreibung und Umsetzung 2023 ff.
Ausgaben: Kostenrahmen: 11.000 T €
Gremien: Beschluss folgt

Aktueller Eingangsbereich mondo mio!





Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



1. Hochbauliche Maßnahmen

1.6 Café an den Wasserbecken

Das Gebäude wurde zur 1959er Bundesgartenschau als Milchbar errichtet. Seit dieser Zeit wurden diverse Umbauten / Erweiterungen vorgenommen. Der aktuelle Sanierungsbedarf wurde ermittelt. Im Schwerpunkt sind die Installation einer eigenen Heizungsanlage, Abriss bestehender Anbauten und der Neubau von Lagerflächen geplant. Die Ausführung der Sanierungsarbeiten ist zu koordinieren mit der Neugestaltung des Zentralplatzes (s. 2.6) Ggfs. ist eine vorübergehende Schließung erforderlich.

Zeitplan: Zeitrahmen: 2023 ff.
Ausgaben: Kostenschätzung: 645 T €
Gremien: Beschluss folgt



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



1. Hochbauliche Maßnahmen

1.7 Parkakademie (ehemals Altenakademie)

Der Sanierungsbedarf für das denkmalgeschützte Gebäude wurde ermittelt.
Der Sanierungsablauf erfolgt in mehreren Bauabschnitten in Abstimmung mit dem Nutzer

Zeitplan: Zeitrahmen: 2020 bis 2024

Ausgaben: Kostenschätzung: 400 T €

Gremien: Machbarkeitsstudie: DS-Nr. 12124-18-E11
weiterer Beschluss entfällt, da konsumtive Maßnahme

Bestandsbild



Defekte Kellerdecke



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



1. Hochbauliche Maßnahmen

1.8 Technikstation mit angegliedertem Kiosk Seebühne

Neubau eines Infrastrukturgebäudes an der Ostseite der Seetribüne am Buschmühlenteich. Kiosk- bzw. Bistroangebot während der Saison und bei Veranstaltungen, z.B. für Kino im Park, Toilettenanlage und Technikraum für Wassertechnik Buschmühlenteich.

Zeitplan: Zeitrahmen: 2024
Ausgaben: Kostenrahmen: 1.235 T €
Gremien: Beschluss folgt

Seebühne Kinobetrieb



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



1. Hochbauliche Maßnahmen

1.9 Neubau Werkstatt Technischer Betrieb / Lagerkapazitäten

Für Materialien und Arbeitsräume des Technischen Betriebs, Lagerbedarf des Westfalenparks und Toilettenanlagen in direkter Anbindung an die Veranstaltungsfläche ist nördlich des Betriebshofgebäudes ein zusätzliches Gebäude zu errichten.

Die Handwerker des Betriebshandwerklichen Dienstes mit Einsatzort Westfalenpark, wurden in den Geschäftsbereich Parkanlagen integriert. In den bestehenden Räumen im ehemaligen Gärtnerhauses des Kaiser-Wilhelm-Hains, der heutigen Seilbahnstation, sind die Vorgaben des Arbeitsschutzes und eines wirtschaftlichen Betriebsablaufes perspektivisch nicht haltbar. Räumliche Nähe und gemeinsame Nutzung der technischen Infrastruktur und des Betriebshofes durch den gärtnerischen und den technischen Betrieb ermöglicht Synergien für beide Betriebsbereiche.

Bestandteil von Planung und Kostenschätzung ist auch Büroraum für das Westfalenparkbüro (optional).

Zeitplan: 2023
Ausgaben: Kostenrahmen: 3.200 T €
Gremien: Beschluss folgt

Werkstatt des Techn. Betriebs



2. Büro / Werkstatt
Pflanzplan
10.10.2023
Möller, Architekt, Planung & Baugesellschaft mbH
100%
10.10.2023

2. Festwiese /
Betriebshof
Büro / Sicherheit / Lager /
WC-Anlage / Werkstatt
M. 1:500
10.10.2023
Möller, Architekt, Planung & Baugesellschaft mbH
100%
10.10.2023

Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



1. Hochbauliche Maßnahmen

1.10 Lagerplatz Westfalenpark: Ausbau

Die Fläche des Lagerplatzes des Westfalenparks wird einerseits als Lagerstätte für Baustoffe und Gartenabfälle genutzt, andererseits als (teilweise überdachte) Übungsfläche für die Auszubildenden der Parkanlagen (Stein- und Pflanzarbeiten). Die vorhandene Infrastruktur entspricht nicht mehr den sicherheitstechnischen Vorschriften. Geplante Maßnahmen:

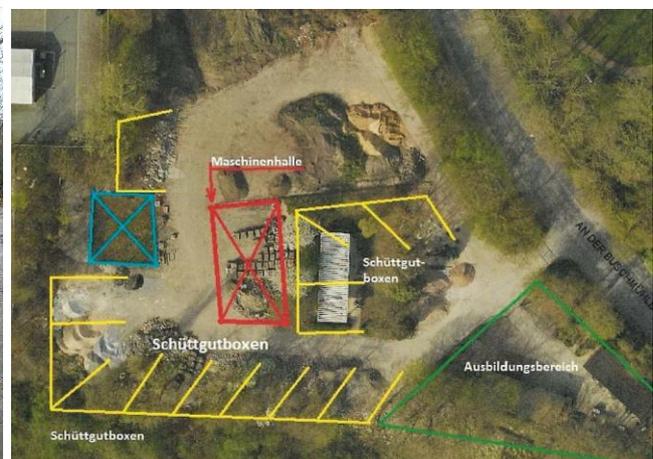
- Erarbeitung eines neuen Nutzungskonzeptes für den Lagerplatz durch ein externes Planungsbüro
- Bauliche Umsetzung des Nutzungskonzeptes mit folgenden Schwerpunkten:
 1. Abriss der baufälligen Aufbauten (Hütte, Unterstände für Stein- und Pflanzarbeiten)
 2. Errichtung einer überdachten Übungsfläche inkl. Sanitäreinrichtung für den Ausbildungsbetrieb der Parkanlagen
 3. Errichtung einer Remise für Gerät und Equipment (Maschinenhalle)
 4. Errichtung von Schüttboxen und Containerstellflächen
 5. Erneuerung der Umzäunung
 6. Beleuchtung

Zeitplan: Planung in 2020
Ausgaben: Kostenrahmen: 600 T €
Gremien: Beschluss folgt

Lager – Bestand



Lager - Planung



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



2. Gärten und Parkentwicklung

2.1 Festwiese

Zufahrt zum Veranstaltungsbereich Festwiese von der Straße An der Buschmühle, Ausbau der Infrastrukturf lächen für Veranstaltungen. Baubeschluss liegt vor, Finanzmittel sind im WPL der SFB vorhanden.

Bei der Erstellung der Ausführungsplanung wurden aufgrund bauordnungsrechtlicher Vorgaben zusätzliche Planungsleistungen erforderlich (Regenwasserrückhaltung) sowie Sanierung des Montanbrunnens.

Zeitplan: Zeitrahmen: Ausführung 2020 / 2021

Ausgaben: Kostenschätzung: 1.070 T € Gesamtkosten (inkl. 320 T € Kostenerhöhung)

Ausgaben bereits im Wirtschaftsplan der Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund enthalten

Gremien: Beschlüsse: DS-Nr. 09431-17 und 06521-20.

Veranstaltungssituation



Planung



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



2. Gärten und Parkentwicklung

2.2 Sonnensegel / Umfeld

Die Sanierungsarbeiten an der Holzkonstruktion des Sonnensegels werden voraussichtlich im 1. HJ 2020 abgeschlossen.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten werden am Sonnensegel folgende Maßnahmen umgesetzt:

- barrierefreier Ausbau der Platzfläche unter dem Segel
- Errichtung einer kleinen Bühnenfläche
- die Neuordnung der Wegeanbindungen im Umfeld

Aussagen zum Nutzungskonzept werden in einer gesonderten Gremienvorlage zu den Sonnensegel–Außenanlagen dargestellt.

Zeitplan: Gremienbeschluss in 1.HJ 2020, Ausführung 2021

Ausgaben: Kostenschätzung: 750 T €

Gremien: Beschluss folgt

Sanierung Sonnensegel



Projektion Umfeld Sonnensegel



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



2. Gärten und Parkentwicklung

2.3 Romantischer Garten

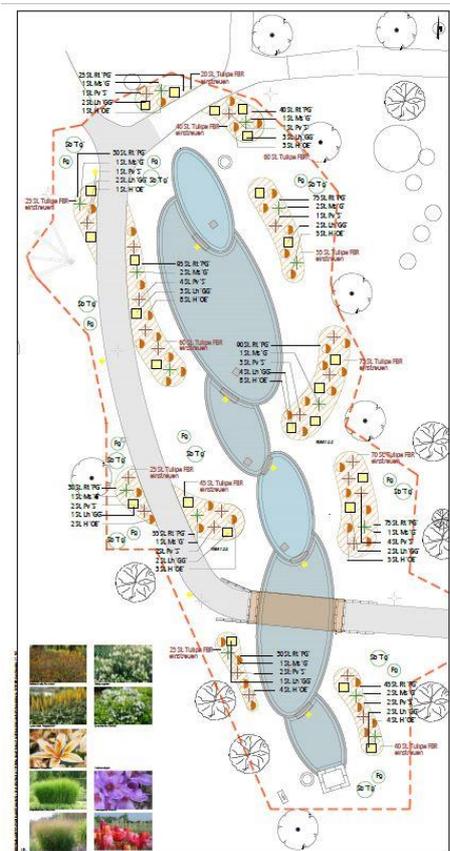
Aufwertung des Gartens als Auftakt des Rosenweges durch das Deutsche Rosarium, Gartengestaltung mit beispielhaften Pflanzenkombinationen mit Rosen, Optimierung der Aufenthaltsqualität durch Wasserspiel, Möblierung, Fachinformation.
Erster Entwurf liegt vor, Kostenschätzung in Arbeit.
Planung durch Grünflächenamt, Stadt Dortmund.

Zeitplan: Grundsatzbeschluss in 2020

Ausgaben: Kostenrahmen 625 T €

Gremien: Beschluss folgt

Planung



Beispielbild



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



2. Gärten und Parkentwicklung

2.4 Sanierung von Brunnenanlagen

Der Park verfügt über Brunnenanlagen aus den letzten 7 Jahrzehnten, bei denen die aktuellen Vorgaben der Technik und des Arbeitsschutzes nicht erfüllt werden. Ein Sanierungskonzept ist zu erarbeiten.

Zeitplan: Zeitrahmen: 2021 - 2024
Ausgaben: Kostenrahmen: 50 T € p.a.
Gremien: entfällt (konsumtive Maßnahme)



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



2. Gärten und Parkentwicklung

2.5 Sanierung Umfeld Seerosenteich

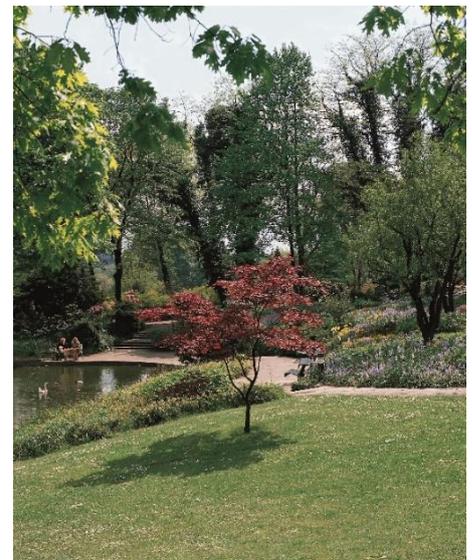
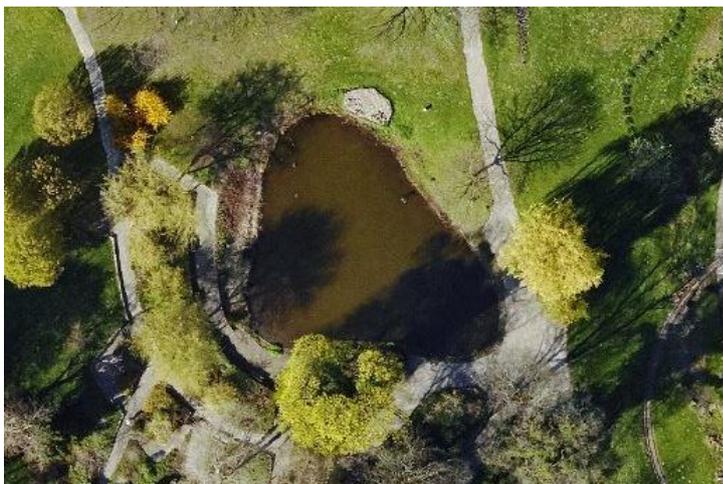
Der Gartenbereich soll als Element der Gartengestaltung der Bundesgartenschau 1959 in seinen Strukturen und Materialien erhalten bleiben. Eine Instandsetzung der Anlage ist erforderlich mit

- Ertüchtigung der vorhandenen Natursteinanlagen (Wege, Treppenanlagen und Mauern)

- Planung und Realisierung eines neuen Bepflanzungskonzeptes (derzeit: Rhododendron und Azaleen)

Es wird geprüft, ob der Ausbau zusammen mit der Neugestaltung Zentralplatz (direkte Nachbarschaft) erfolgen sollte.

Zeitplan: Zeitrahmen: 2023
Ausgaben: Kostenrahmen: 400 T €
Gremien: Beschluss folgt



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



2. Gärten und Parkentwicklung

2.6 Zentralplatz – inkl. Warmwasserbecken und Voliere

Neugestaltung des zentralen Parkbereichs mit exotischen Wasserpflanzen: Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Aufwertung des Umfeldes des zentralen Gastronomiestandortes, Optimierung der technischen Standards, ressourcenschonender Einsatz von Energie

Vorplanung läuft, Grundsatzentscheidung in 2. HJ 2020

Zeitplan: Ausführungsplanung in 2021, Ausschreibung und Ausbau 2022 ff.

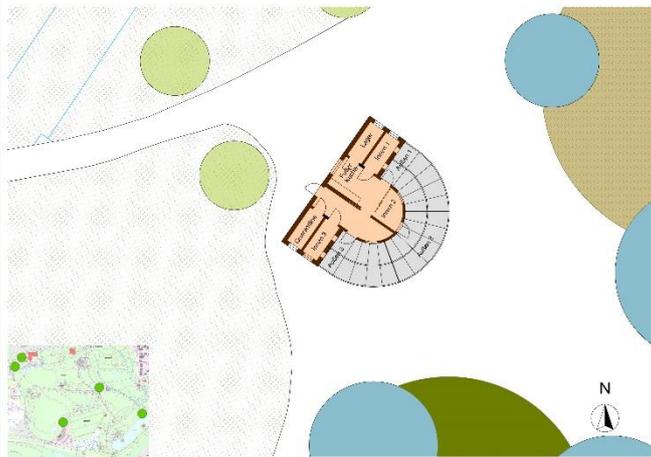
Ausgaben: Kostenrahmen: 3.000 T €

Gremien: Beschluss folgt





Beispiel: Vogelvoliere Zoo Berlin



4.3 Vogelhaus

Neubau Vogelhaus

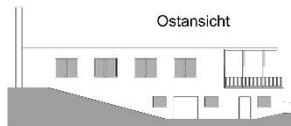
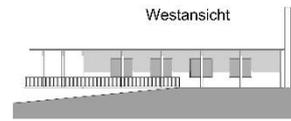
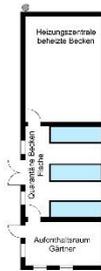
M 1:200
06.03.2020

redenz - architekten stadtplaner
Rosenmerkle 2P
11117 Dornumund
Tel: 0201 - 703 11 68 0
Fax: 0201 - 703 11 68 9

KG

EG

Westansicht



Ostansicht



4.2 Wandelgang

Wandelgang / Quarantäne Fische
Gärtneraum / Heizung Wasserbecken

M 1:200
06.03.2020

redenz - architekten stadtplaner
Rosenmerkle 2P
11117 Dornumund
Tel: 0201 - 703 11 68 0
Fax: 0201 - 703 11 68 9

Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



2. Gärten und Parkentwicklung

2.7 Wasser- Garten zwischen Sonnensegel und Zentralplatz

Wasser – Aktionsfläche mit Fontänen, Sprühnebel und Fließbereichen zur interaktiven Nutzung für Gäste aller Altersgruppen. Verbesserung des Kleinklimas. Attraktiver Aufenthaltsbereich, speziell mit Blick auf die veränderte Lebenssituation im innerstädtischen Bereich durch den Klimawandel.

Zeitplan: Zeitrahmen: 2024 - 2026
Ausgaben: Kostenrahmen: 1.500 T €
Gremien: Beschluss folgt



Beispielbild



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



3. Spielen

Aktionskonzept „Kinder im Park“

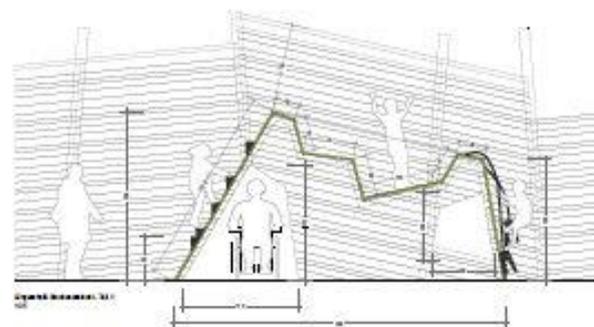
Neugestaltung der Spielbereiche nach Wettbewerb zur Spielkonzeption, Umsetzung einer einheitlichen Gestaltungs- und Formensprache, Gestaltung der Spielräume mit individuellen Spielgeräten/ Unikaten, die das Spielerlebnis im Westfalenpark einzigartig machen.

Ausschreibungsverfahren für den 1. BA war erfolglos, da für Erstellung und Montage der Spielgeräte keine Angebote abgegeben wurden. Neues Ausschreibungsverfahren ist in Vorbereitung.

Zeitplan: 1. BA: Robinsonspielplatz und Kaiserhain, Ausschreibung läuft, Ausbaubeginn in 2020
2. BA: Langnese - Spielplatz, Planung 2020, Ausbau in 2021
3. BA: Spielstationen entlang des Spielbogens ab 2022

Ausgaben: 1. + 2. BA: 1.500 T € (Kosten bereits im WPL der SFB enthalten),
3. BA: Kostenschätzung: 200 T €

Gremien: Bisherige Beschlüsse:
Erstellung Aktionskonzept Kinder: DS-Nr. 13579-14
Auswahl Freiraumplaner: DS-Nr. 06277-16
Beauftragung Planungsbüro: DS-Nr. 09522-17
Umgestaltung Robinsonspielplatz: DS-Nr. 12418-18

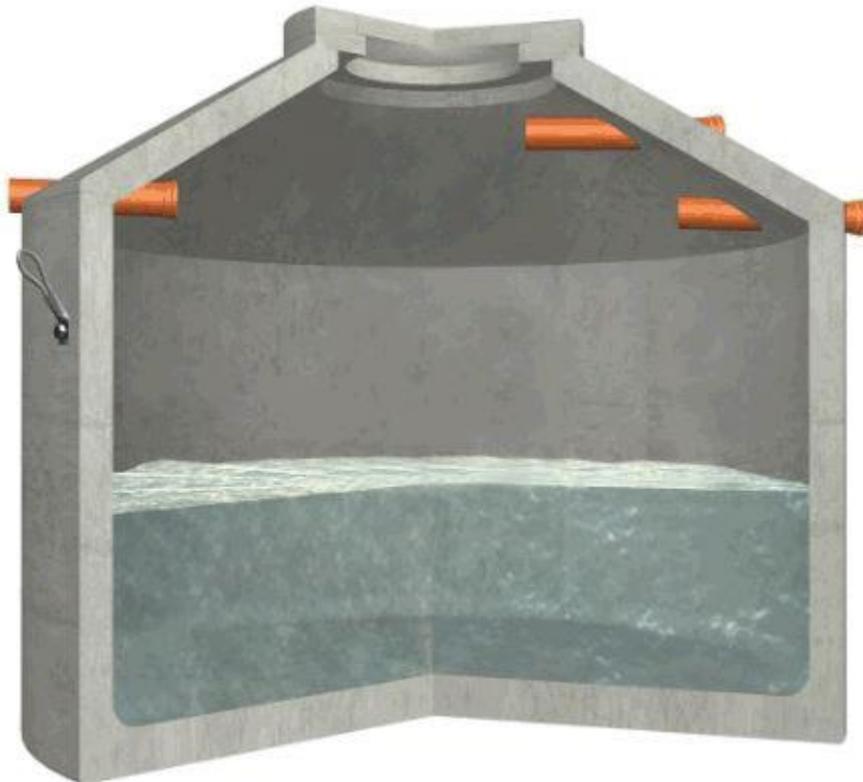


4. Energetische Maßnahmen

4.1 Nutzung von Regenwasser

Oberflächenwasser von Sonnensegel und geplanter Bühnenfläche Festwiese wird gesammelt und als Verdunstungsausgleich bzw. Gießwasser genutzt.
Beschreibung und Kalkulation der Maßnahmen werden in den jeweiligen Vorlagen dargestellt.

Zeitplan: 2020
Ausgaben: Kostenrahmen 50 T €
Gremien: Beschluss folgt



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



4. Energetische Maßnahmen

4.2 Energieverbrauch / Bewässerungsanlagen

Schonender Umgang mit Ressourcen ist bei allen baulichen Maßnahmen und Veränderungen an der Infrastruktur Aufgabenstellung und Zielsetzung. Aufgrund klimatischer Veränderungen sind Bewässerungsanlagen für einzelne Pflanzthemen zu planen.

Zeitplan: 2023
Ausgaben: Kostenrahmen 50 T €
Gremien: Beschluss folgt



Gesamtkonzept „Zukunft Westfalenpark“



5. Sicherheit

Beschallungsanlage

Flächendeckende Beschallungsanlage für Information der Besucher*innen bei Gefahrensituationen etc. ist erforderlich.

Zeitplan: 2020/2021

Ausgaben: Kostenrahmen: 100 T €

Gremien: Beschluss entfällt, da Wertgrenze nicht erreicht wird



**Gesamtkonzept "Zukunft Westfalenpark" inklusive Rahmenplan
Anlage 2**

Nummer	Projekt	Zielsetzung	Gesamtausgaben 2020 ff.	Kostenermittlung	Gremienbeschluss voraus. in:	Umsetzung voraus. in:
1. Hochbauliche Maßnahmen						
1.1	Teehaus	Attraktivitätssteigerung			Gremienbeschluss nicht erforderlich (Finanzierung über Freundeskreis und SFB)	abgeschlossen
1.2	Sonnensegel / Kiosk	Attraktivitätssteigerung	200.000 €	Kostenschätzung	2020	2021 / 2022
1.3	Gastronomie Buschmühle	Attraktivitätssteigerung	2.900.000 €	Kostenrahmen	2020/21	2021 ff.
1.4	Florianurm	Substanzerhaltung /Substanzaufwertung	450.000 €	Kostenschätzung	Gremienbeschluss nicht erforderlich	2021/22
1.5	Eingangsbereich Ruhrallee/mondo mio!	Attraktivitätssteigerung	11.000.000 €	Kostenrahmen	2022	2023 ff.
1.6	Café an den Wasserbecken Sanierung und Anbau	Substanzerhaltung /Substanzaufwertung	645.000 €	Kostenschätzung	2022	2023/24
1.7	Parkakademie (ehemals Altenakademie)	Substanzerhaltung /Substanzaufwertung	400.000 €	Kostenschätzung	Gremienbeschluss nicht erforderlich	bis 2024
1.8	Technikstation mit angegliedertem Kiosk Seebühne	Attraktivitätssteigerung	1.235.000 €	Kostenrahmen	2023	2024
1.9	Neubau Werkstatt Technischer Betrieb/ Lagerkapazitäten/ optional Büroflächen	Verbesserung der Arbeitsabläufe	3.200.000 €	Kostenrahmen	2022	2023
1.10	Lagerplatz Ausbau	Verbesserung der Arbeitsabläufe	600.000 €	Kostenrahmen	2021/22	2023
2. Gärten und Parkentwicklung						
2.1	Festwiese/ Ergänzung des bestehenden Beschlusses	Veranstaltungsoptimierung	- €	Kostenschätzung	2020 (eigene Budgetierung/(DS-Nr. 06521-20)	2020
2.2	Sonnensegel / Umfeld	Attraktivitätssteigerung	750.000 €	Kostenschätzung	2020	2021
2.3	Romantischer Garten	Attraktivitätssteigerung	625.000 €	Kostenrahmen	2020/21	2021
2.4	Sanierung von Brunnenanlagen	Substanzerhaltung /Substanzaufwertung	200.000 €	Kostenrahmen	Gremienbeschluss nicht erforderlich	2022 - 2025
2.5	Sanierung Umfeld Seerosenteich	Attraktivitätssteigerung	400.000 €	Kostenrahmen	2022/23	2023/24
2.6	Zentralplatz - inkl. Warmwasserbecken und Voliere	Attraktivitätssteigerung	3.000.000 €	Kostenrahmen	2022	2023
2.7	Wasser - Garten zwischen Sonnensegel und Zentralplatz	Ökologie / Stadtklima	1.500.000 €	Kostenrahmen	2025	2026
3. Aktionskonzept "Kinder im Park"						
	Aktionskonzept "Kinder im Park", BA 1 - 3	Attraktivitätssteigerung	200.000 €	Kostenschätzung	2014 ff. (Gesamtsumme 1.750.000 €, hiervon 1.500.000 € bereits budgetiert/ DS-Nummern: 13579-14, 06277-16, 09522-17, 12418-18)	2020 ff.
4. Energetische Maßnahmen						
4.1	Nutzung von Regenwasser	Ökologie / Stadtklima	50.000 €	Kostenrahmen	Gremienbeschluss nicht erforderlich	2021
4.2	Energieverbrauch/ Bewässerungsanlagen	Ökologie / Stadtklima	50.000 €	Kostenrahmen	Gremienbeschluss nicht erforderlich	2023
5. Sicherheit						
	Beschallungsanlage	Veranstaltungsoptimierung	100.000 €	Kostenrahmen	Gremienbeschluss nicht erforderlich	2020/21
	Summe Baukosten		27.505.000 €		Gremienbeschluss nicht erforderlich	
	Planungskosten 25 %		6.876.250 €		Gremienbeschluss nicht erforderlich	
	Gesamtsumme		34.381.250 €			

Hinweis zu den dargestellten Ausgaben

Die getroffenen Kostenannahmen der einzelnen Projektbausteine entsprechen überwiegend dem Status eines Kostenrahmens entsprechend der Leistungsphase 1 der HOAI. Dieser dient der Grundlagenermittlung und der Zusammenstellung der Ausgangsbedingungen für die Bedarfsplanung sowie für grundsätzliche Wirtschaftlichkeits- und Finanzierungsüberlegungen.

Es handelt sich hierbei um die am wenigsten konkretisierten Kostenbetrachtungen innerhalb der HOAI, die in den Leistungsphasen 2 (Vorplanung und Ermittlung der Planungsgrundlage mit entsprechender Kostenschätzung) bzw. 3 (Entwurfsplanung und vorläufige Fassung der Planung mit Kostenberechnung) jeweils an die Planungsfortschritte angepasst werden. Zwischen einem Kostenrahmen und einer späteren Kostenberechnung können erhebliche Abweichungen auftreten.

Zeitliche Abfolge der konsumtiven und investiven Maßnahmen zum
Gesamtkonzept "Zukunft Westfalenpark" inklusive Rahmenplan (mit Planungskosten)
Anlage 3

Projekte konsumtiv	2020/21	2022	2023	2024	2025	2026	Ausgaben (Summe)
1.4 Florianturm	112.500 €	150.000 €	300.000 €	- €	- €		562.500 €
1.7 Parkakademie (ehemals Altenakademie)	100.000 €	50.000 €	50.000 €	100.000 €	200.000 €		500.000 €
2.4 Sanierung von Brunnenanlagen	- €	50.000 €	60.000 €	60.000 €	80.000 €		250.000 €
Summe Betriebskostenzuschuss	212.500 €	250.000 €	410.000 €	160.000 €	280.000 €	- €	1.312.500 €
zzgl vorfinanzierte Maßnahmen 2020/21		212.500 €					
Zuschusserhöhung (konsumtiv)		462.500 €	410.000 €	160.000 €	280.000 €	- €	1.312.500 €

Projekte investiv	2020/21	2022	2023	2024	2025	2026	Investition (Summe)
1.2 Sonnensegel / Kiosk	100.000 €	150.000 €	- €	- €	- €	- €	250.000 €
1.3 Gastronomie Buschmühle	1.812.500 €	1.812.500 €					3.625.000 €
1.5 Eingangsbereich Ruhrallee/mondo mio!	- €	6.000.000 €	7.750.000 €	- €	- €	- €	13.750.000 €
1.6 Café an den Wasserbecken Sanierung und Anbau	- €	- €	300.000 €	506.250 €	- €	- €	806.250 €
1.8 Technikstation mit angegliedertem Kiosk Seebühne	- €	- €	308.750 €	1.235.000 €	- €	- €	1.543.750 €
1.9 Neubau Werkstatt Technischer Betrieb/ Lagerkapazitäten/ optional Büroflächen	- €	800.000 €	3.200.000 €	- €	- €	- €	4.000.000 €
1.10 Lagerplatz Ausbau	- €	150.000 €	600.000 €	- €	- €	- €	750.000 €
2.2 Sonnensegel / Umfeld	937.500 €	- €	- €	- €	- €	- €	937.500 €
2.3 Romantischer Garten	781.250 €	- €	- €	- €	- €	- €	781.250 €
2.5 Sanierung Umfeld Seerosenteich	- €	- €	150.000 €	350.000 €	- €	- €	500.000 €
2.6 Zentralplatz - inkl. Warmwasserbecken und Voliere	- €	750.000 €	3.000.000 €	- €	- €	- €	3.750.000 €
2.7 Wasser - Garten zwischen Sonnensegel und Zentralplatz	- €	- €	- €	- €	375.000 €	1.500.000 €	1.875.000 €
3. Aktionskonzept "Kinder im Park", 3. BA	- €	- €	- €	- €	250.000 €	- €	250.000 €
4.1 Nutzung von Regenwasser	62.500 €	- €	- €	- €	- €	- €	62.500 €
4.2 Energieverbrauch/ Bewässerungsanlagen	- €	- €	62.500 €	- €	- €	- €	62.500 €
5. Beschallungsanlage	125.000 €	- €	- €	- €	- €	- €	125.000 €
Summe Investitionszuschuss	3.818.750 €	9.662.500 €	15.371.250 €	2.091.250 €	625.000 €	1.500.000 €	33.068.750 €
zzgl vorfinanzierte Maßnahmen 2020/21		3.818.750 €					
Zuschusserhöhung (investiv)	- €	13.481.250 €	15.371.250 €	2.091.250 €	625.000 €	1.500.000 €	33.068.750 €

Rahmenplan _ ZUKUNFT Westfalenpark

> WORKSHOPS

Im Zuge des Vorhabens „Rahmenplan _ ZUKUNFT Westfalenpark“ wurden im Jahr 2019 drei Workshops mit Akteuren, Stakeholdern und Multiplikatoren aus dem bzw. rund um den Westfalenpark durchgeführt. Ziel der gemeinsamen Arbeit war es, verschiedene Varianten für die Zukunft des Westfalenparks für ein Gesamtkonzept zu entwerfen und Leitthemen eines Rahmenplans diskursiv zu beraten.

Das Spektrum der Teilnehmenden der Workshops umfasste folgende Akteure:

STADT DORTMUND | POLITIK

- Dezernentin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Sport und Freizeit der Stadt Dortmund
- Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit
- Geschäftsbereich Parkanlagen der Stadt Dortmund
- Vertreterinnen und Vertreter aus Westfalenparkbüro und gärtnerischem Betrieb

FREUNDESKREISE

- Freundeskreis Westfalenpark e. V.
- Freunde und Förderer des Deutschen Rosariums
- Der Spielbogen e. V.

PARTNER IM PARK

- mondo mio!
- Altenakademie
- AGARD Naturschutzhaus
- Nostalgisches Puppentheater

GASTRONOMIE

- muto heimatgastronomie
- Café an den Wasserbecken
- Radeberger Gruppe
- coffee angels
- Kiosk Robinsonspielplatz

KOOPERATIONSPARTNER

- Live Modus
- popmodern

ANLIEGER | NACHBARSCHAFT DES PARKS

Fachlich begleitet wurden die Workshops vom Büro Landschaft planen + bauen NRW GmbH aus Dortmund, das den Rahmenplan _ ZUKUNFT Westfalenpark erarbeitet. Moderiert wurden die Workshops von Elke Frauns, büro frauns kommunikation | planung | marketing aus Münster.

Die Workshops zum Rahmenplan _ Zukunft Westfalenpark fanden statt am 22. Februar 2019, am 20. September 2019 und am 13. Dezember 2019 und umfassten jeweils einen Zeitraum von vier Stunden.

> AUFGABENSTELLUNG UND METHODIK

Grundsätzlich orientierte sich die gemeinsame Arbeit in den Workshops an folgendem Themenportfolio:

TRANSPARENZ

Informationen über den jeweiligen Stand der laufenden Arbeiten zur Rahmenplanung

LEITBILD

Überprüfung des bestehenden Leitbildes des Westfalenparks „Erholen _ Erleben _ Erfahren“

LEITTHEMEN + ZIELSETZUNGEN

Status Quo und Perspektiven mit Blick auf Nutzungen, Sanierungen, Zukunftsentwicklungen, Raumanprüche und Qualitäten (strategisch und konkret)



Die Workshops fanden nach Einschätzung und Bewertung der Teilnehmenden in einer offenen, wertschätzenden und konzentrierten gemeinsamen Arbeitsatmosphäre statt („auf Augenhöhe“). Das Angebot der Partizipation am Rahmenplan _ ZUKUNFT Westfalenpark wurde ausdrücklich begrüßt und das Produkt „Rahmenplan“ als Werkzeug eines Gesamtkonzeptes für die zukünftige Parkentwicklung wurde als wirkungsvoll und praktikabel angesehen.

WORKSHOP 1

Im ersten Workshop erfolgte eine inhaltliche Einführung in das Vorhaben „Rahmenplan _ ZUKUNFT Westfalenpark“ mit einer Einbettung in den Gesamtkontext weiterer Entwicklungsvorhaben in der Stadt (hier insbesondere IGA 2027) und den grundlegenden Zielsetzungen einer Rahmenplanung für den Westfalenpark. Flankiert wurden diese Inhalte mit einem Impuls zu Trends im Freizeitverhalten, die eine Relevanz für Zukunftsentwicklungen im Westfalenpark haben können, sowie um Ziele für Dortmund, die im Masterplan ERLEBNIS.DORTMUND den grundsätzlichen Handlungsrahmen beschreiben.

Da die partizipative Workshoparbeit parallel zur laufenden konzeptionellen Arbeit stattfand, erhielten alle Teilnehmenden einen Überblick über die Genese, die Inhalte und den aktuellen Stand des Rahmenplans.

HANDLUNGSANSÄTZE

- inhaltlich Planungseinheiten im Raum definieren*
- Leitbilder zur Entwicklung definieren

ANSPRÜCHE

- „laute und leise Wünsche“ der unterschiedlichen Ansprechpartner*innen an den Park

ZIELSETZUNGEN

- Lösung von Nutzungskonflikten
- Koordinierung der gestalterischen, baulichen und pflegerischen Eingriffe
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Parks
- zukunftsfähige Qualifizierung der Parkanlage

THEMENFELDER

- Gärten, Pflanzensammlungen
- Aufenthaltsqualitäten
- Nutzungsfunktionen
- Veranstaltungen

... und sich daraus ergebende Raumansprüche

* GROBZONIERUNG _ CHARAKTERRÄUME

GROBZONIERUNG = Nutzungseinheit

Definition von Nutzungsschwerpunkten eines Bereichs (orientiert sich an der Hauptnutzung) – strategische Betrachtungsebene

CHARAKTERRAUM = Raumeinheit

Räume einheitlicher Atmosphäre im Park (orientiert an Raumkanten, vegetativen und baulichen Strukturen, Oberflächenbelägen und der Gesamtanmutung) – konkrete Planungsebene

Auf der Grundlage dieser Inhalte stand im ersten Workshop das GESPRÄCH mit den Teilnehmenden im Mittelpunkt. Hier ging es in einer ersten Phase um die Reflexion und Kommentierung der Rahmenplanung und in einer zweiten Phase um Denkanstöße für die Zukunft. Die Inhalte dieses GESPRÄCHS bildeten die Grundlage für die vertiefenden Arbeiten in Workshop 2 und 3.

WORKSHOPS 2 und 3

Die Arbeiten und Diskussionen in den Workshops 2 und 3 orientierten sich an den Interessen und Schwerpunktthemen der Teilnehmenden, die sich im Workshop 1 herauskristallisiert haben. Diese wurden in Korrelation zu den Leitthemen der Rahmenplanung gesetzt, die sich auf relevante bauliche oder konzeptionelle Aspekte des aktuellen Parkbestandes beziehen. Gleichzeitig fand immer wieder eine Spiegelung mit dem Leitbild des Westfalenparks „Erholen _ Erleben _ Erfahren“ statt.

Interessen bzw. Themenschwerpunkte der Teilnehmenden

- 1 // Besucherspektrum erweitern: Jugendliche und Kinder im Park
- 2 // Besucherspektrum erweitern: Senioren / Menschen mit Behinderungen im Park
- 3 // Besuchermagnete schaffen
- 4 // Wasser im Park
- 5 // Natur und Umwelt im Park fördern
- 6 // Bildung und pädagogische Angebote erweitern
- 7 // Veranstaltungen im Park
- 8 // Gastronomie-Konzept
- 9 // „Vielfalt“ als Motos des Parkkonzepts
- 10 // Park im Funktionskontext Stadt

Leitthemen der Rahmenplanung

- A // Landschaftspark mit historischem Kern
- B // Gartenkultur
- C // Deutsches Rosarium
- D // Ruhe und Erholung
- E // Spiel, Sport, Bewegung
- F // Grüner Veranstaltungsort
- G // Kultur und Bildung
- H // Nachhaltigkeit, Umwelt und Klima
- I // Trends und Besucherwünsche
- J // Vernetzung mit dem Umfeld / Zugänglichkeit / Erreichbarkeit
- K // Gastronomische Angebote

Mit Hilfe einer Arbeitsmatrix wurden die Interessen bzw. Themenschwerpunkte der Teilnehmenden systematisch mit den Leitthemen der Rahmenplanung in Bezug gesetzt. Ergänzend wurden für die Teilnehmenden folgende Aspekte erkennbar, die für die gemeinsame Arbeit leitend waren:

- Kennzeichnung von Interessen bzw. Themenschwerpunkten, die heute bereits im Parkbestand stattfinden bzw. berücksichtigt werden

- Darstellung von Potenzialen zur Berücksichtigung und Integration von Interessen bzw. Themenschwerpunkten in den zukünftigen Park (unterschiedliche Potenzialdichten: *indirektes Potenzial* = Potenzial denkbar, sollte geprüft werden | *ingeschränktes Potenzial* = grundsätzlich vorhanden, es bestehen noch keine Planungsoptionen | *Potenzial besteht* = es bestehen bereits konkrete Vorstellungen)
- Flankierend zu den Interessen bzw. Themenschwerpunkten der Teilnehmenden und den Leitthemen der Rahmenplanung wurden „Denkrichtungen des Parks“ als planerische Zielvorgabe beigefügt.

Auf dieser Basis wurden in den Workshop 2 und 3 alle Interessen und Themen der zukünftigen Parkentwicklung gemeinsam bearbeitet (Thema _ Denkrichtung _ Ausgangslage _ Potenziale _ Diskussion _ Fazit).

> AUSBLICK

Die Erkenntnisse und Ergebnisse der drei Workshops fließen in die weiteren konzeptionellen Arbeiten zum Rahmenplan _ ZUKUNFT Westfalenpark ein. Der Westfalenpark und das begleitende Fachbüro werden die Planungsschritte weiter konkretisieren (insbesondere in Richtung „konkrete Einzelprojekte“). Es gibt die Verabredung, dass es einen vierten Workshop mit den Teilnehmenden geben wird, in dem die Weiterentwicklungen und konkreten Ansätze vorgestellt und reflektiert werden.

Die Teilnehmenden der Workshopreihe begrüßen dieses Vorgehen ausdrücklich und haben sich explizit für die konstruktive und zukunftsgerichtete Zusammenarbeit in den Workshops bedankt.